

PASCHINGER MITBÜRGER*IN

Ausgabe 11/2025

BAU-
PROJEKT
WIESENWEG

Wohnbauwahnsinn in Pasching geht weiter!

Umstrittene Fraktionsförderungen

Pasching wird Bienenfreundliche Gemeinde

Neue Fraktionsführerin der Jungen Liste

Überprüfung Essenspreise gefordert!

Foto: Junge Liste

**JUNGE
LISTE**

Bauprojekt Wiesenweg

Wohnbauwahnsinn in Pasching geht weiter!

In der Gemeinderatssitzung am 16.10.25 wurde mit den Stimmen von ÖVP (Team Hofko), Großteils SPÖ, FPÖ, und Liste Böhm eine weitere Umwidmung für ein Wohnprojekt von landwirtschaftlicher genutzter Grundflächen in Bauland - dieses Mal im Wiesenweg - beschlossen. Das Vorhaben soll vorauss. 27 Wohneinheiten umfassen und in mehreren zweigeschossigen Wohnbauten plus Dachgeschoss umgesetzt werden. Die Junge Liste stimmte geschlossen gegen die Umwidmung und Einleitung des Verfahrens.

Bei dem jüngsten Bauvorhaben handelt es sich um eine Fläche von fast 5400m² vis à vis des Spielplatzes Langwies, welche versiegelt werden soll.

Neben dem erwähnten Vorhaben werden im Übrigen allein in Pasching-Ort weitere ca. 39 Wohneinheiten in der Getreidestraße gebaut und zusätzlich ca. 29 in der Leondingerstraße (schräg gegenüber Rathaus) realisiert. Ganz zu schweigen vom aktuell ruhenden, am Augl-Areal geplanten Großbauprojekt, in dessen Zuge von einer bei nahe dreistelligen Anzahl von Wohneinheiten gesprochen wird! Darüber hinaus wurden die Wohnbauprojekte in der Südzeile und dem Seilerweg gerade erst fertiggestellt.

Allein Pasching-Ort erhält damit weit über 100 neue Wohneinheiten binnen kürzester Zeit, welche für einen enormen Zuzug und weiter

steigende Verkehrsbelastung sorgen werden!

Aufgrund der anscheinend finanziell angespannten Situation (2 Mio. Überschuss 2024) wurden im den vergangenen Monaten im Gemeinderat einschneidende Budget-Maßnahmen beschlossen. Die Junge Liste erinnert, dass mit den vielen genehmigten Wohnbauprojekten auch mit einem Anstieg des Bedarfs an Kinderbetreuungseinrichtungen, sowie der benötigten Kapazitäten der hausärztlichen Versorgung zu rechnen ist, welche weitere Kosten für die Gemeinde bedeuten, die irgendwie gestemmt werden müssen, was hoffentlich nicht weitere Einsparungen für die Bürgerinnen und Bürger mit sich bringen wird!

„Einmal mehr wird in Pasching trotz anderslautender Beteuerungen für große Wohnbauprojekte umgewidmet. Die gebotene Weitsicht fehlt uns, einzelne Ortsteile sind nicht mehr wiederzuerkennen, viele unserer Mitbürger und die Junge Liste sorgen sich um Versorgung und Gleichgewicht. Bürgermeister Hofko und die SPÖ sollten sich an ihre Wahlversprechen erinnern, offener kommunizieren und endlich Maß halten“, fordert Junge-Liste-Fraktionsführerin Stefanie Öfferlbauer, MSc.

Kürzungen für Vereine trotz 2 Millionen Euro Überschuss - Junge Liste setzt Zeichen für den Zusammenhalt

Unsere Vereine sind das Herz von Pasching – sie bringen Menschen zusammen, fördern Integration und schaffen Gemeinschaft.

Umso unverständlich ist es, dass die Gemeinde trotz eines Überschusses von über 2 Millionen Euro 2024 beschlossen hat, die Vereinsförderungen um 10 % zu kürzen.

Gerade jetzt, wo viele Betriebe ihr Sponsoring reduzieren, brauchen unsere Vereine Unterstützung – nicht weniger davon.

Um ein Zeichen zu setzen, hat die Junge Liste den SV Pasching 16 mit einer Matchballspende unterstützt. Finanziert wurde das Sponsoring im Übrigen nicht wie beim Mitbewerb üblich aus Gemeindemiteln, sondern direkt aus der Kassa unserer Bürgerliste.



Foto: Junge Liste



Foto: Junge Liste

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Jungen Liste Öfferlbauer, Westzeile 4a, 4061 Pasching, ZVR: 1938917984
Internet, Datenschutz und weitere Angaben: www.junge-oefferlbauer.at | **Fotos:** Junge Liste Öfferlbauer, Amir Kaljikovic
facebook.com/jungelistepasching

Junge Liste fordert transparente Überprüfung der Essenspreise in Pasching



Foto: Junge Liste

Die Diskussion um die Erhöhung der Essenspreise in Pasching sorgt weiter für Gesprächsstoff. Bei der entscheidenden Gemeinderatssitzung stimmten Vertreterinnen von ÖVP, SPÖ und FPÖ für eine deutliche Preiserhöhung von über 30 Prozent, die ab Jänner 2025 unter anderem die Krabbelstuben, Kindergärten,

Horte/FLEXI, Schulen sowie das Angebot von Essen auf Rädern betrifft. Die Junge Liste votierte dagegen und kritisiert insbesondere die gleichzeitige Streichung der bisherigen Subventionen, die die Preisseigerung voll auf die Bürgerinnen abwälzt.

Die neuen Preise im Überblick:

- Hort/Schule/FLEXI:
4,76 € → 6,28 €
- Kindergarten/Krabbelstube:
4,30 € → 5,65 €
- Essen auf Rädern:
~10 € → 14 €

Subventionen bleiben künftig nur noch für Paschingpass-Besitzer*innen erhalten, wobei die definierten Einkommensgrenzen unter der Armutgefährdungsschwelle liegen.

Wunschkandidatin wurde Fraktionsführerin der Jungen Liste

Stefanie Öfferlbauer übernahm im März die Fraktionsführung der Jungen Liste. Die Angestellte steht für einen konstruktiven, gleichzeitig kantigen Kurs.

Mit dem Wegzug des bisherigen Fraktionsobmanns der Jungen Liste, Marco Glockner, wurde bei der Jungen Liste die Position des Fraktionsführers vakant. Als einzige politische Kraft in Pasching setzt die Junge Liste Öfferlbauer nunmehr auf eine Frau in dieser Rolle. Mit Stefanie Öfferlbauer erklärte sich die Wunschkandidatin der drittgrößten Gemeinderatsfraktion bereit, die Position zu übernehmen.

Öfferlbauer stellt, getreu der Linie der Bürgerliste, Themen wie „Flächenversiegelung“ und



Foto: Amir Kaljikovic

„überbordenden Verkehr und Wohnbau“ sowie Transparenz ins Zentrum der politischen Arbeit. „Die Junge Liste steht in Pasching seit jeher für eine meinungsstarke und poinierte Politik, versteht sich dabei als Sprachrohr der Bürger“, so die Wirtschaftswissenschaftlerin, die dafür bekannt ist, im Paschinger Politikbetrieb den Finger in die Wunde zu legen.

Unübliche Fraktionsförderungen: Trotz Sparkurs werden weiterhin Gemeindegelder an Team Hofko und SPÖ überwiesen!

Aufgrund des massiven Widerstands und medialen Gegenwinds, erzeugt durch die Junge Liste, wurden die völlig unüblichen Zahlungen der Gemeinde an die Paschinger Fraktionen zwar gekürzt, unsere regelmäßigen Anträge auf gänzliche Abschaffung der Paschinger Fraktionsgelder werden jedoch bis heute abgeschmettert.

Es handelt sich bei diesen Zahlungen (mittlerweile müssen immerhin Belege eingereicht

werden) zum einen um nicht notwendige Leistungen durch die Gemeinde. Auch ist es absolut unüblich, dass Gemeinden Fraktionen monetär fördern. Die Parteiförderung ist in Österreich bekanntlich hoch genug.

Was heißt das in Zahlen? Die Junge Liste hat eine Anfrage gemäß dem neuen IFG eingebracht und folgende Fakten herausgefunden:

Tabelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an IFG-Auskunft

Die Junge Liste, FPÖ und Grüne verzichteten hingegen zur Gänze auf diese Gelder!

2024 wurde die ÖVP (Team Hofko) sogar um die Zurückzahlung von 1008,77 € aufgefordert, da nicht alle Belege widmungsgemäß waren!

Beim Team Hofko wurden die Fraktionsförderungen für Teamshirts, eine Hotelrechnung für Klausuren/Workshops, für einen Schaukasten, Inseratskosten, Druck-/Portokostenbelege, u.v.m. bezogen. Die SPÖ hat die Förderungen u.a. für Seminarkosten, Druckkostenbelege und Restaurant/Cateringkosten für Teambuilding-Aktivitäten erhalten. Warum soll diese Kosten die Gemeinde decken?



Hier gäbe es die Chance Geld einzusparen, welches an anderen Stellen sinnvoll eingesetzt werden könnte (z.B. Aufrechterhaltung Essenssubvention Schulen und Kindergärten), deshalb forderten wir abermals eine Abschaffung der Fraktionsförderungen. Leider fanden unsere bisherigen Anträge dazu nur die Zustimmung der Grünen.

Ausgaben Gemeinde Pasching - Fraktionsförderungen			
	2023	2024	Gesamt 23/24
ÖVP (Team Hofko)	€ 6 880,00	€ 6 880,00	€ 13 760,00
SPÖ	€ 4 300,00	€ 4 300,00	€ 8 600,00
Junge Liste	-----	-----	-----
FPÖ	-----	-----	-----
Grüne	-----	-----	-----
Liste Fritz Böhm	€ 430,00	€ 430,00	€ 860,00
			€ 23 220,00

Achtung Verwechslungsgefahr – Paschings Siedlungsstraßen sind keine Schnellstraßen!

Ob in der Westzeile oder in anderen Wohngebieten: Immer wieder kommt es in Paschinger Siedlungsstraßen zu massiven Tempoüberschreitungen. Statt 30 km/h donnern Autos mit viel zu hoher Geschwindigkeit durch die

Straßen. Erst kürzlich wurde in der Westzeile ein Autofahrer in der Nähe des Kinderzentrums mit beinahe 80 km/h gesichtet - eine absolute Gefährdung!

Die Junge Liste weist seit Jahren auf diese Problematik hin.

Die Westzeile ist dabei nur ein Beispiel: Dort erleben wir nicht nur Raser, sondern auch regelmäßig Vorrangmissachtungen an der Kreuzung mit der Südzeile – brandgefährlich für alle, die hier leben und unterwegs sind.

Unsere Forderung: Mehr Kontrollen, härtere Strafen und endlich wirksame Maßnahmen, damit die Straßen in unseren Siedlungen wieder sicher werden – und nicht zu Rennstrecken verkommen.

Bienenfreundliche Gemeinde

Pasching setzt seine Umwelt- und Zukunftsagenda konsequent fort: Nach der Auszeichnung als „Natur im Garten“-Gemeinde folgt nun der nächste Schritt – der einstimmige Gemeinderatsbeschluss vom 3. Juli zum Beitritt zur Initiative „Bienenfreundliche Gemeinde“. Damit startet ein strukturierter Prozess, in dem Gemeinde, Imker, Betriebe, Ortsbauernschaft, Umweltpädagogen und engagierte Bürger:innen gemeinsam Maßnahmen für mehr Biodiversität und InsektenSchutz entwickeln.

„Wer heute Lebensraum für Bienen schafft, sichert morgen Lebensqualität für kommende Generationen. Die Entscheidung ist ein klares Ja zur Natur, zur Zukunft und zu unserer Verantwortung“, betont Paschings Natur- und Nachhaltigkeitsreferent Stefan Balasch.

In den kommenden Monaten entsteht ein Maßnahmenpaket mit Ideen wie optimierter Pflege öffentlicher Flächen, Bildungsprojekten und neuen Lebensräumen für Bestäuber. Zentrales Anliegen der Jungen Liste bleibt die breite Einbindung der Bevölkerung und Fachleute, um nachhaltige Lösungen zu schaffen.

Der Beitritt ist kein Abschluss, sondern ein Auftakt. Die Umsetzung beginnt mit einem Kick-off-Event am 27. November im Rathaus, bei dem Bürger:innen ihre Ideen einbringen können. Gemeinsam sollen erste Projekte – etwa blühende Lebensräume und bienenfreundliche Grünflächen – entstehen und Pasching weiter auf dem Weg zu mehr Artenvielfalt und nachhaltiger Gemeindegestaltung voranbringen.



Veranstaltungen und Events - die Junge Liste unterwegs

